

Protokoll der Sitzung 3 / 2010
des Bau- und Wegeausschusses vom 17.03.2010

b

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 22:17 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder: Werner Böttcher, Uwe Bolzendahl, Hans Öhr, Hans-Jürgen Pfeiffer

Stimmberechtigte stellvertretende Mitglieder: Wilfried Ehlert, Heike Unterberg, Wolf-Dieter Schultz

Gäste: Gunther Schrock, Ulrich Riederer, Kai Rauch

Eingeladene Gäste: Herr Voß (IGB)

Tagesordnung

öffentlich:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
3. Ortstermin zur Feststellung von Straßenschäden
4. Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift der 2. Sitzung vom 01.03.2010
5. Anfragen der Bürger
6. Sportlerheim
7. Kooperationsmöglichkeiten der gemeindlichen Bauhöfe
8. Verschiedenes

Nicht öffentlich:

9. Genehmigung der Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil
10. Genehmigung der letzten nichtöffentlichen Niederschrift der 2. Sitzung vom 01.03.2010
11. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
12. Vertragsangelegenheiten
13. Verschiedenes

Öffentliche Sitzung:
(Beginn in der Straße Am Soll)

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 7 stimmberechtigte Bauausschussmitglieder anwesend. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Es sind keine Einwände gegen die Tagesordnung

TOP 3: Ortstermin zur Feststellung von Straßenschäden

Schadenstelle 1, Straße „Am Soll“: Die Nordseite der Straße soll vom „Hohenstein“ bis zum Beginn des Bauabschnittes Kreisel von einer Straßenbaufirma durch einen Vollausbau erneuert werden.

Schadenstelle 2, Straße „Am Knick/Grüppental“: Der Dieselschaden soll auf ca. 2m² ausgefräst werden und durch eine neue Asphaltdecke repariert werden.

Schadenstelle 3, Straße „Lippenkuhle“: Einmündung Lippenkuhle / L 208 soll beidseitig mit einem Hochbord befestigt werden. Hier ist die Straßenentwässerung zu beiden Seiten durch ein abgesenktes Hochbord zu berücksichtigen. Die sich ergebenden Restflächen zwischen Bord und vorh. Fahrbahn sind ordnungsgemäß mit Frostschutzschicht, Schottertragschicht, Asphalttragschicht und einem Asphaltdeckenstreifen zu befestigen. (Ausführung GTS anfragen)

Schadenstelle 4, Straße „Koppelweg“: Loch von Gemeindearbeitern ausbessern.

Schadenstelle 5, Straße „Koppelstieg“: Asphaltdeckenschaden von ca. 30 m² fräsen und mit neuer Asphaltdecke reparieren, Hierbei auch die seitlich versackten Tiefborde vorher richten.

Schadenstelle 6, Straße „Lindenbreite“: Von der Rehmenkoppel bis zur Aufpflasterung Koppelweg/ Ahornweg und weiter von der Aufpflasterung Koppelweg/ Ahornweg bis zum Feldweg Asphaltdecke abfräsen und durch eine neue Asphaltdecke auf ganzer Breite sanieren.

Im Bereich der Kreuzung zur Dahlbekhöhe sind die kleinen Löcher durch die Gemeindearbeiter mit Kaltasphalt zu reparieren.

Schadenstelle 7, Straße „Götensberg“: Vorübergehende Sanierung der Asphaltdecke auf ganzer Breite mit einer Oberflächenbehandlung durch bituminöse Vergußmasse und Einwalzung von Rollsplitt (Patching) vom Gustav-Hamester-Weg bis zum Carport von E. Loos.

Weitere Schadensstellen am Schulweg, Knollgraben, Bergsiedlung und Speckenweg sollen vom Bürgermeister und Bauausschussvorsitzendem begutachtet und entschieden werden.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die oben angeführten Straßensanierungsmaßnahmen der Gemeindestrassen, in der vorgeschlagenen Form durchzuführen, nachdem der BA- Vorsitzende und der Bgm. die weiteren Schadensstellen Am Schulweg, Knollgraben, der Bergsiedlung und dem Speckenweg begutachtet haben und die erforderlichen Maßnahmen festgelegt haben.

Einstimmig, 7 Ja-Stimmen.

TOP 4: Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der Sitzung vom 01.03.2010

(Sitzungsraum im Gemeindezentrum)

Das Protokoll zur Sitzung 2/2010 wird mit der Korrektur TOP 6: „alle aufgeführten Strassen vor 1970“ genehmigt.

TOP 5: Anfragen der Bürger

Herr Voß teilt mit, dass der Kindergarten im Garderobenraum der alten Schule gern einen Fußbodenbelag verlegen möchte, da es den Kindern zu Fußkalt auf dem Fliesenbelag ist. Der BA empfiehlt hier Teppichboden zu verlegen der nicht geklebt wird.

TOP 6: Sportlerheim

6.1 Herr Voß von der Firma IGB erläutert dem Ausschuss den aktuellen Stand zum Bau des Sportlerheimes und zusätzlicher Maßnahmen.

Das Sportlerheim muss wegen das schlechten Untergrundes ca. 22 m weiter nordwestlich errichtet werden, an der Grenze zum Flurstück 252/41, in ca. 7m Abstand von der E-Verteilung. Hierdurch ist nur noch ein geringfügiger Bodenaustausch unter den Fundamenten, sowie eine Erhöhung der Bewehrung in den Fundamenten und im Kopfbalken erforderlich, um das Sportlerheim gegen Schäden durch Setzungen zu sichern. Kosten hierfür 15.439,41 Euro netto.

Beschluss:

Der BA empfiehlt der GV, zusätzliche Mittel von 15.439,41 Euro netto, + 19 % Mwst. für diese statischen und baulichen Maßnahmen zu bewilligen.

6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

6.2 Der Aufenthaltsraum des Gebäudes soll wegen der besseren Lichtverhältnisse und der Entwicklungsmöglichkeiten der Außenanlagen (Terrasse nach Süden) nach Süd-Osten ausgerichtet werden. Kosten hierfür, insbesondere wegen der neu zu rechnenden Statik 6.119,00 Euro netto.

Beschluss:

Der BA empfiehlt der GV, 6.119,00 Euro netto, + 19 % Mwst. für die o.g. Maßnahmen zu bewilligen.

5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

6.3 Hr. Voß und der Sanitärtechniker der Fa. IGB erläutern die Vor- und Nachteile einer Erdwärmanlage für die Heizung und Warmwasseraufbereitung des Sportlerheims. Mehrkosten gegenüber dem Hauptangebot 27.089,40 Euro netto.

Beschluss:

Der BA empfiehlt der GV, eine Erdwärmanlage für ca. 27.089,40 Euro netto, + 19 % Mwst. Mehrkosten in dem Gebäude zu installieren.

1 Ja-Stimme, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

6.4 Hr. Voß erläutert den Sinn des Angebotes eine zusätzliche Be- und Entlüftungsanlage zu installieren, die z.B. beim Duschen automatisch anspringt und erwärmte Luft zuführt und feuchte Luft abführt. Mehrkosten hierfür netto 6.032,47 Euro.

Beschluss:

Der BA empfiehlt der GV, eine zusätzlich Belüftungsanlage für 6.032,47 Euro, + 19 % Mwst. in dem Gebäude zu installieren.

0 Ja-Stimme, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der BA- Vorsitzende Werner Böttcher übergibt die Leitung an Hans Öhr und verlässt den Sitzungsraum.

6.5 Das bestehende Gebäude am Sportplatz hat keinen Schmutzwasseranschluss. Zur Zeit ist das Gebäude an eine Grube angeschlossen, die turnusmäßig abgepumpt werden muss. Der Bgm. empfiehlt, die Gelegenheit zu nutzen und bei der Verlegung des Abwasseranschlusses vom Sportlerheim diesen Anschluss gleich mit herzustellen.

Beschluss:

Der BA empfiehlt der GV, das alte Sportplatzgebäude im Zuge der Baumaßnahmen mit an das Schmutzwassernetz anzuschließen.

6 Ja-Stimme, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

Die Firma IGB wird gebeten die neue Lage und Form des Gebäudes an die Ing. Gesellschaft Masuch + Olbrisch mbH zu übermitteln.

Der BA empfiehlt der Gemeinde den vorgesehenen Fliesenbelag im Aufenthaltsraum gegenüber dem ESV vorzugeben und den ESV nach Einwänden zu fragen.

Hans Öhr übergibt die Leitung der Sitzung wieder an Werner Böttcher.

TOP 7: Kooperationsmöglichkeiten der gemeindlichen Bauhöfe

Nach eingehender Beratung der Vor- und Nachteile zur Kooperation der gemeindlichen Bauhöfe zwischen den Gemeinde Börnsen, Escheburg und Kröppelshagen ergeht folgender Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeinde Escheburg sollte die autonome Betreuung der gemeindlichen Aufgaben mit eigenen Mitarbeitern und eigenen Bordmitteln beibehalten.

Lediglich im Bereich der turnusmäßig zu vergebenden Arbeiten, wie Straßenfegen, Bankette reinigen, jährliche Straßensanierungsarbeiten oder die gemeinsame Nutzung des Salzlagers in der Gemeinde Börnsen ist eine Kooperation denkbar.

7 Ja-Stimmen

TOP 8: Verschiedenes

Keine Belange.